



SERVETTE FC 1890

www.super-servette.ch

Von der Wiese Plainpalais zum Parc-des-Sports

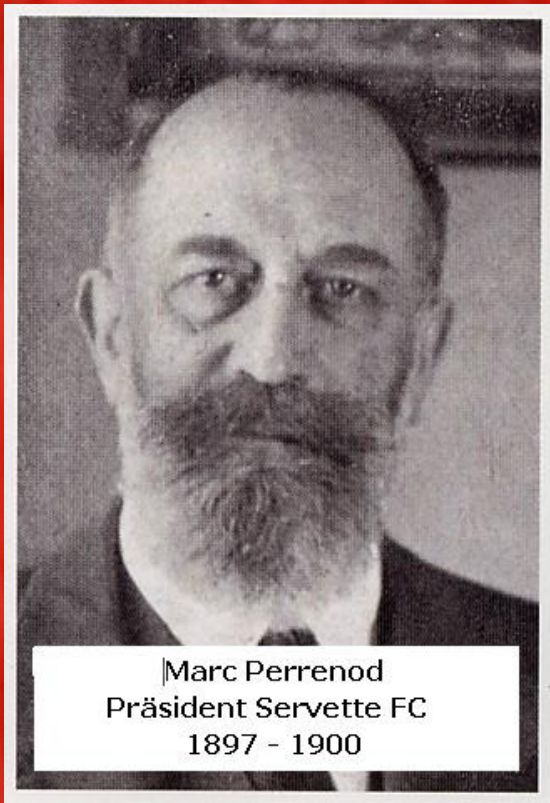
Der Fussball Club Servette hat also die Gründungsjahre überlebt. Nachdem man von der *le Pré Wendt* Wiese vertrieben wurde, erhielt man von offizieller Seite die Genehmigung, sich auf dem Gelände von *Plainpalais* weiter spielen zu dürfen. Die Entwicklung ging sogar sehr gut voran. Die Anzahl der Mitglieder stieg, und die Trainingseinheiten wurden mit Eifer besucht. Alles wird jedoch im Jahre 1896 wieder in Frage gestellt. Genf erhält die Schweizerische Landesausstellung und die Organisatoren benötigen die Wiese von *Plainpalais*. Die Servettiens müssen schon wieder ein anderes Gelände finden. Es wird an zwei anderen Standorten trainiert (*Sécheron* und *Plan-les-Ouates*), aber die Felder erweisen sich als ungeeignet. Man beschliesst, mit den Aktivitäten des Klubs vorübergehend auszusetzen. Ohne den Zusammenhalt der Gründer und den neuen Mitglieder währe Servette damals verschwunden. Aber man überlebte und kam im Jahre 1889 wieder auf die *Plainpalais* zurück um Rugby zu spielen, den dass war der Sport den man bei Servette damals praktizierte! In der Zeit wo Servette zur Untätigkeit verurteilt war wurden in Genf weitere Klubs gegründet welche auf den Spuren der Institute *Châtelaine* und *Lancy* wandelten und in den Fussball Verband aufgenommen wurden. So zum Beispiel der *Racing-Club de Genève*, welcher auf dem Gelände des Hippodroms des Charmilles und der *FC la Garance*, welcher den Vorteil hatte, „zu Hause“ auf *la Garance* spielen zu können. Herr Barton stellte dieses Terrain zur Verfügung. Es zählte zur damaligen Zeit zu den Besten *Grounds* von Europa um Fussballs und Cricket zu spielen. Da Servette noch Rugby spielte und nicht im Fussball Verband war, durfte nicht auf diesem grossartigen Geländen *la Garance* gespielt werden. Es erstaunt darum nicht, dass Servette bei der Gründung des SFV (Schweizerischer Fussball Verband) am 7. April 1895 in Olten nicht dabei war.

Gründungsmitglieder waren Anglo-American Zürich, Excelsior Zürich, Grasshoppers, Lausanne FC, La Villa Lausanne, La Villa Longchamp Lausanne, Yverdon, Château de Lancy, La Châtelaine, FC Basel, FC St. Gallen und Neuenburg.



Die Rugby Teams von Lyon und Servette im Jahre 1899

Da die Geschicke des Schweizerischen Fussballverbandes damals durch in der Schweiz lebenden Engländer gelenkt wurde, kamen auch vor allem deren Art zu spielen und ihre Ansichten zur Geltung. Es wurde zum Beispiel entschieden an den Samstagen zu spielen, was einige Jahre später viele Probleme verursachen wird. Erst im Herbst 1898 nimmt Servette seine Aktivitäten auf *Plainpalais* wieder auf. Es wird am Sonntag gespielt. Da Servette immer noch Rugby spielte, wurde es immer schwieriger Gegner zu finden. Fast alle Genfer Klubs hatten sich dem SFV angeschlossen. Dadurch war man gezwungen Richtung Frankreich zu schauen. Marc Perrenod (Präsident 1897-1900) organisierte für Servette das erste internationale Freundschaftsspiel welches im *Stade Grenoblois* stattfand. Danach empfing man das große Team von Lyon (3:11 vor 3000 Zuschauern). Das Servette wenig später eine Fußball Abteilung gründete geht zurück auf den damaligen Kapitän Déjerine. Er hatte die Besonderheit, sowohl Rugby als auch Fussball zu spielen. Die Abteilung Fussball entwickelte sich von nun an aber viel schneller als die Sektion Rugby, welche nur gegen internationale Teams spielen konnte. Im Jahre 1899 wurde die Meisterschaft des SFV/ASV durch das Team Anglo-American Zürich gewonnen. Die Saison aber schloss mit grossen Diskussionen und einer Abspaltung die zur Schaffung der Welschen Liga führte. Die Direktoren der Institute, in der Mehrheit Engländer, wollten unter keinen Umständen am Sonntag spielen. Kapitän Déjerine, der sich für die Sonntags Spiele stark gemacht hat, schuf den Sonntags Cup und war Teil des FC Stellula den man als Ursprung des Servette FC betrachten kann. Dieses Sunday-TEAM spielte am 3. Dezember 1899 auf der Chevillarde gegen den FC Excelsior Zürich das erste Spiel und gewann gleich mit 2:1. Déjerine war Redaktionssekretär der Zeitschrift *Suisse Sportive* dessen erste Nummer am 27. April 1897 herausgekommen war. Der Herausgeber der Zeitschrift war Dr. Aimé Schwob. Déjerine konnte Schwob für den Vorsitz von Servette gewinnen. Schwob war ein grosser Präsident und leitete den Klub vom 17. Januar 1900 bis ins Jahre 1912. Unter ihm trat Servette dem Verband bei und wurde zum Servette FC. Am 14. Januar 1900 schlug der Servette FC den zürcherischen



Marc Perrenod
Präsident Servette FC
1897 - 1900



Dr. Aimé Schwob
Präsident
Servette F. C. 1900-1912

FC Excelsior mit dem Score von 2:0. Im selben Jahr gewinnt Servette den von Déjerine ins Leben gerufenen *Sonntags Cup*. Im Final gewann man gegen den FC Neuenburg nachdem man gegen Aigle 14:0 und den FC Genève 2-0 gewonnen hatte. Servette wurde am 21. Oktober 1900 Mitglied des Schweizerischen Fussball Verbandes. Ebenfalls aufgenommen wurden im gleichen Jahr der FC Baden und FC Fire Flies Zürich. Servette spielte immer noch auf *Plainpalais* und später auf *Garance*. Die Spieler nehmen an den Wochentagen an den Spielen der Welschen Liga teil und an den Sonntagen an jenen des SFV. Schon zu dieser Zeit war also der Spieltag eine wichtige Sache! Einige Klubs verschwanden wieder, weil sie kein Gelände hatten. Servette wechselt sein Platz ein weiteres Mal zur Wiese *pré Cayla*, der Standort des Tennis Klub von Genf. Das Gelände wurde später zum *Parc-des-Sports*. Die Genehmigung wurde auf Anfang 1901 erteilt. Beim Gelände des *Parc-des-Sports* handelte es sich um eine Wiese mit einer kleinen Haupttribüne auf der anderen Seite der Charmilles an der Rue de Lyon. Das erste offizielle Spiel im *Parc-des-Sports* fand am 31. März 1901 statt. Es war das Rugby Team das den Vorzug erhielt...